

Formschluss gefunden

LADUNGSSICHERUNG Für ihre Transport- und Lagerlösung GoStore-Box hat CSS Cargo-Safety-Systems den Innovationspreis Gefahr/gut 2010 erhalten.

Mit einem Griff lässt sich die Sicherungsplatte verschieben und arretieren.



INNOVATIONSPREIS Gefahr/gut

Gefährliche Stoffe sicher zu lagern ist für kleine Unternehmen oft ein großes Problem. Neben Gefahrstoff- und Betriebssicherheitsverordnung sind die Technischen Regeln, etwa für brennbare Flüssigkeiten, Druckgase und Betriebssicherheit, zu berücksichtigen. Dazu kommen das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), die Verordnung über Anlagen zum Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS) sowie die Vorschriften und Regeln der Berufsgenossenschaften. Das Gleiche gilt für den Transport gefährlicher Güter. Hier müssen ADR/RID und GGVSEB beachtet werden, aber auch die VDI-Richtlinie 2700 zur Ladungssicherung und die Straßenverkehrsordnung.

Gesucht: Lösung für kleine Behälter

Die Fürther Firma FKT Farben Kiroff Technik kennt diese Problematik aus eigener Erfahrung. Als Hersteller von Lacken und Farben ist FKT verpflichtet, ein so ge-

Auch nach Teilentladungen kann schnell formschlüssig gesichert werden.

nanntes VbF-Lager für brennbare Flüssigkeiten vorzuhalten. „Das kostet sehr viel Geld und ist auf gemietetem Grund schlecht umzusetzen“, weiß Jürgen Kiroff, Inhaber und Geschäftsführer. Darüber hinaus muss er seine Produkte meist in kleinen Behältern, also Eimern, Kanistern und Fässern, zum Kunden oder direkt zum Einsatzort bringen. Diese Gebinde sind auf der LKW-Ladefläche schwierig zu sichern. Gesucht war also ein System „nach Möglichkeit im Europalettenformat“, so Kiroff, das alle Lager- und Transportvorschriften erfüllt, leicht zu handhaben und zugleich kostengünstig ist. In der Beckumer Firma CSS Cargo-Safety-Systems fand der Fürther Lackherstel-

ler den passenden Partner, um diese Herausforderung zu meistern. Die Entwickler nahmen ihre Aufgabe sehr ernst, sprachen mit der Berufsgenossenschaft, den Gitterbox-Experten von DB Schenker und immer wieder mit ihrem Kunden Kiroff. „Es wäre einfach gewesen, irgendeine Box zu bauen, aber sie musste schließlich allen Vorschriften genügen“, erinnert sich Geschäftsführer Dietmar Wichmann. Ergebnis der Zusammenarbeit mit Mittelfranken und Westfalen ist die GoStore-Box, für die CSS nun den Innovationspreis Gefahr/gut 2010 erhalten hat. Sie besteht aus einer stapelbaren Gitterbox im Format 80 x 120 Zentimeter, ausgerüstet mit festen Seitenwänden, einem verschließbaren Deckel, Belüftungsschlitzen, Staplertaschen sowie einer Auffangwanne. Damit entspricht die Box den Bestimmungen zur Lagerfähigkeit, wie ein Gutachten der Prüforga- nisation Dekra ausdrücklich bestätigt.

FOTOS: R. GEBHARDT





Stolz auf die gemeinsame Lösung: Dietmar Wichmann (li.) und Jürgen Kiroff.



Vorteil bei Kontrollen:
Freier Blick auf Wanne und Fässer.

drücken und sie in der neuen Position feststellen. Auf diese Weise ist garantiert, dass der Inhalt der GoStore-Box stets formschlüssig verstaut ist. Die Box selbst kann wie jede herkömmliche Gitterbox auf der Ladefläche des LKW gesichert werden.

1000 Euro pro GoStore-Box

Das komplette System wiegt 225 Kilogramm und kostet knapp 1000 Euro. Eine GiboMaxx-Platte ist enthalten, wer eine zweite benötigt oder weitere zur Sicherung in normalen Gitterboxen einsetzen möchte, muss dafür rund 200 Euro bezahlen. „Ich kann damit sämtliche Gefahrstoffe in Behältern kleiner als 200 Liter lagern, ich kann die Box mit Inhalt sicher zu meinem Außenlager transportieren, und ich beliebere meine Kunden in der Nähe, wenn sie größere Mengen brauchen“, zählt Jürgen Kiroff die Vorteile der GoStore-Box auf und fasst zusammen: „Für unsere Bedürfnisse ist das der ideale Problemlöser.“

Rudolf Gebhardt

ONSPREIS
Gefahr/gut



Be- und Entlüftungsschlitze sind auf Vorder- und Rückseite der Box.



Auch an einen Erdungspunkt haben die Konstrukteure gedacht.



Vorbildlich: Stapeltaschen, Trägerplatte für Gefahrezettel, Beschriftung als Umverpackung.

Der Clou ist die Ladungssicherung im Inneren der Box. CSS hat hier das System „GiboMaxx“ eingebaut, bestehend aus einer aufrecht stehenden Platte, die mit Hilfe ausziehbarer Elemente an einer Schmalseite der Gitterbox befestigt ist. Die Platte lässt sich von Hand verschieben und arretieren,

so dass die geladenen Behälter formschlüssig festgehalten werden. Bis zu 75 Zentimeter der 1,2 Meter langen Box lassen sich somit überbrücken. Bei Bedarf kann auf der gegenüberliegenden Seite ein zweiter GiboMaxx befestigt werden. Damit hat CSS zugleich das Problem der Sicherung nach einer Teilentladung gelöst. Statt die verbliebenen Fässer und Kanister einzeln festzuzurren, muss der Fahrer lediglich die Platte wieder an die Behälter an-

INNOVATIONSPREIS
Gefahr/gut

Die bisherigen Preisträger

- 2003: Kraftwerk Mehrum
- 2004: Spedition Hans Lechner
- 2005: Sommer Fahrzeugbau
- 2006: LSU Schäberle
- 2007: Nordpack
- 2008: Clariant
- 2009: Container Master Projekt